

# Nationales Lawinenbulletin Nr. 118

für Montag, 2. März 2009

Ausgabezeitpunkt 1.3.2009, 17:00 Uhr

## *Verbreitet mässige Lawinengefahr*

### Allgemeines

Der Sonntag war im Nordosten zunächst föhnig aufgehellt. Sonst war es bewölkt. Es fiel kaum Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei null Grad. Die Winde wehten schwach aus südlichen Richtungen. An Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m liegt an der Schneeoberfläche eine brüchige Schmelzharschkruste, die nur an sehr steilen Südhängen gebietsweise tragfähig ist. Windgeschützte Nordhänge sind oberhalb von rund 1800 m noch pulvrig. Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sind in der Schneedecke schwach verfestigte, kantig aufgebaute Schneeschichten eingelagert.

### Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht fällt verbreitet wenig Schnee. Am Montag schneit es im Norden schwach weiter. Im Süden ist es teils bewölkt und trocken. Bis Montag Abend fallen am Alpennordhang 5 bis 10 cm Schnee, sonst weniger. Die Schneefallgrenze sinkt von rund 1500 m bis gegen 1000 m ab. Die Mittagstemperaturen liegen im Norden bei minus 2 Grad und im Süden bei null Grad. Der Wind weht schwach bis mässig aus West, im Süden aus Nordwest.

### Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen ohne die Gebiete südlich des zentralen Alpenhauptkammes:

#### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Im zentralen Wallis, im Unterengadin und im Münstertal liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. Vor allem mit grosser Zusatzbelastung können an eher schneearmen Stellen Lawinen ausgelöst werden. Diese können teils mittlere Grösse erreichen.

In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Südost. Am Alpennordhang sowie in Nord- und Mittelbünden liegen sie oberhalb von rund 2000 m. Im übrigen Wallis, in den übrigen Gebieten des zentralen Alpenhauptkammes, im Oberengadin, im Bergell und im Puschlav liegen sie oberhalb von rund 2200 m. Kritisch zu beurteilen sind vor allem Übergänge in Rinnen und Mulden sowie Geländeknicke. Vor allem in Mittelbünden können an eher schneearmen Stellen Lawinen auch in tiefen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden.

In allen Gebieten ist eine vorsichtige Routenwahl wichtig.

Gebiete südlich des zentralen Alpenhauptkammes:

#### *Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)*

Gefahrenstellen liegen vor allem noch im extremen Steilgelände. Rutsche können Personen mitreissen und zum Absturz führen.

Gleitschneelawinen können sich in allen Gebieten auch in hohen Lagen lösen. Frische Gleitschneerisse deuten auf diese Gefahr hin. Mit schwachem Regen und den relativ milden Temperaturen sind unterhalb von rund 1500 m Nassschneerutsche möglich.

### Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Am Dienstag ist es bewölkt. Es fällt nur wenig Schnee. Der Mittwoch ist im Norden föhnig aufgehellt. Im Süden fällt Schnee. Die Lawinengefahr ändert sich am Dienstag kaum und steigt am Mittwoch besonders im Süden an.

#### Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

#### Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

**Internet:** <http://www.slf.ch>

**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)

**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

**Telephon:** 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

**Rückmeldungen:**

Email: [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

# Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 2. März 2009

publiziert: 1. 3. 2009, 16:47

Gefahrenstufe

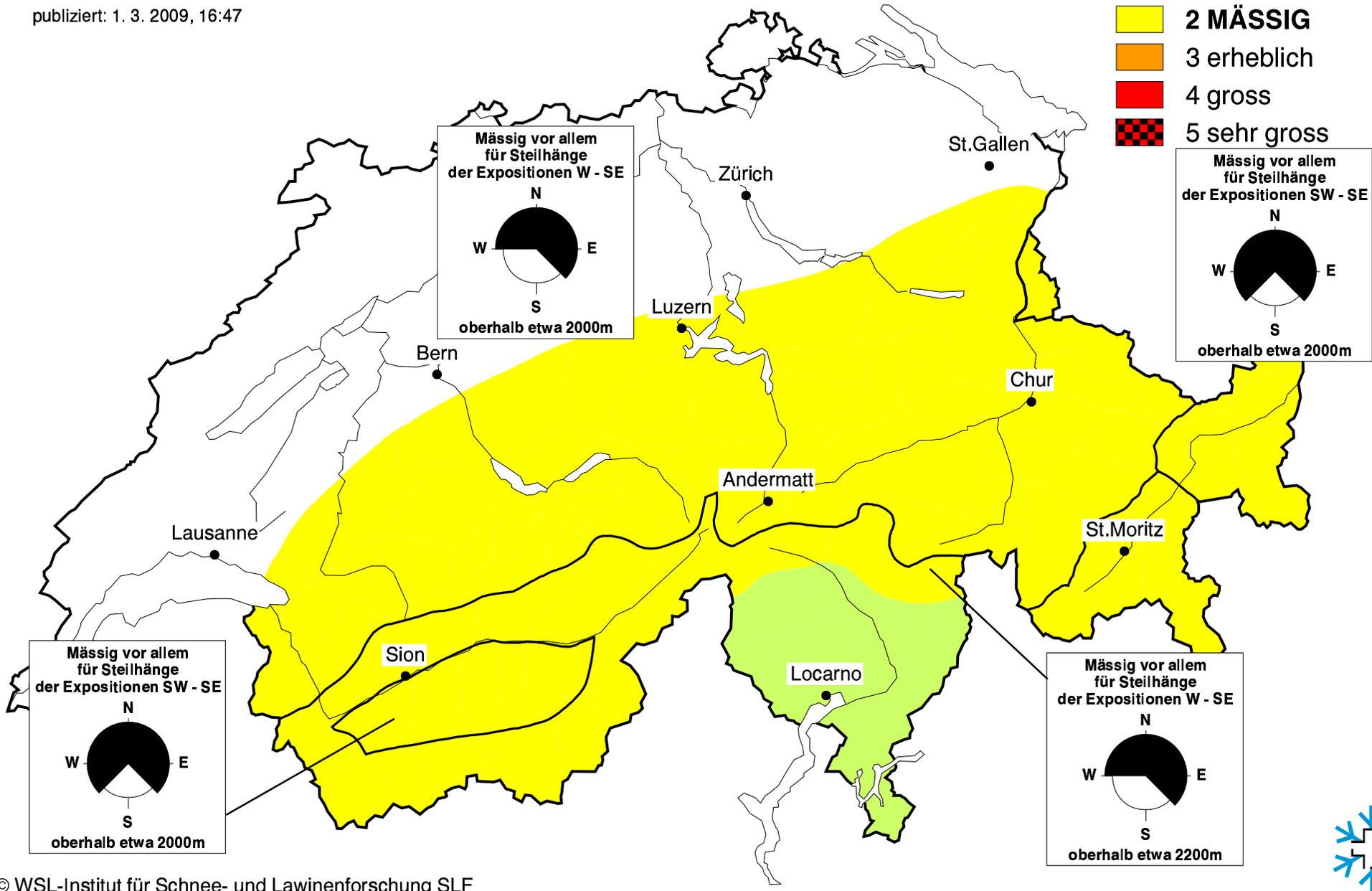
1 GERING

2 MÄSSIG

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



# Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 2. März 2009

publiziert: 2. 3. 2009, 07:51

Unterhalb von rund 2000 m an allen Expositionen Nassschneelawinengefahr. Gleitschneelawinengefahr auch in hohen Lagen.

Gefahrenstufe

1 GERING

2 MÄSSIG

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

